



## **Blick in die Zukunft an der Generalversammlung der Schweizerischen Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein (URh)**

**Formell endete das Geschäftsjahr 2022 mit der am Montag, 15. Mai 2023, in Stein am Rhein durchgeführten Generalversammlung. Nach acht Jahren URh-Bordgastronomie wurde die Pächterfamilie Müller aus Schaffhausen mit grossem Dank verabschiedet. Die rund 370 anwesenden Aktionär:innen stimmten allen Anträgen zu und entlasteten den Verwaltungsrat. Der Unternehmensverlust von knapp CHF 613'000 resultierte aus den Abschreibungen auf Investitionen und Wechselkursverlusten. Sönke Bandixen, VR-Präsident, würdigte die Geschäftsleitung für das Erreichen eines positiven Betriebsergebnisses, trotz rekordtiefen Frequenzen aufgrund anhaltender Hitze und Trockenheit im Sommer 2022. In seiner Rede wagte er einen Blick in die Unternehmenszukunft. Dabei betonte er, dass die Wirtschaftlichkeit der URh allerhöchste Priorität hat und die klimaneutrale Mobilität in diesem Zusammenhang eine besondere Herausforderung darstelle. Neue, allenfalls rein elektrische, Schiffsantriebe könnten nur mit der öffentlichen Hand gemeinsam realisiert werden.**

Abgesehen von zwei Statutenänderungen, aufgrund des per 1. Januar 2023 angepassten Schweizer Aktienrechts, waren die Traktanden an der URh-Generalversammlung die üblichen. Allen Anträgen stimmten die Aktionär:innen zu und wählten die OBT AG, Weinfelden, für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle der URh. Walter Vogelsanger, Regierungsrat, überbrachte in seiner Grussbotschaft die besten Wünsche der Schaffhauser Regierung und betonte die Bedeutung der URh für das Schaffhauserland. Als Vertreter der Stadt Stein am Rhein begrüusste Stadtrat Christian Gemperle die rund 370 Aktionär:innen zur traditionellen GV im historischen Städtchen am Rhein. Die ehemaligen Pächter der Bordgastronomie, Familie Müller mit ihrem Cateringunternehmen fix&fein AG, wurden nach acht gemeinsamen Jahren auf den Schiffen der URh mit grossem Dank und symbolischen Geschenken verabschiedet.

Unter Traktandum 5 blickte Sönke Bandixen, VR-Präsident und Delegierter des Kantons Schaffhausen im VR, mit den anwesenden Aktionär:innen in die Zukunft der URh. Ausgangspunkt bildeten die vier strategischen Schwerpunkte der regionalen Schifffahrtsgesellschaft. Wobei er die Neupositionierung der Bordgastronomie und die Dekarbonisierung der URh-Flotte herausstrich. Mit der Verpachtung der URh-Bordgastronomie an «Die Kochpiraten» startete der Prozess der Neupositionierung. Insbesondere das breitere Angebot, auch im Apérobereich mit Salzigem und Mixgetränken, sollen den kulinarischen Genuss an Bord stärken.



Bandixen betonte in Zusammenhang mit der Dekarbonisierung der URh-Flotte, dass bereits mit den seit 2011 umgesetzten Neumotorisierungen Treibstoffeinsparungen von bis zu 25 Prozent erwirkt werden konnten. Dies und der Einbau von Partikelfiltern führte zu wesentlichen Minderungen des CO<sub>2</sub>-Ausstosses. Die URh wolle und müsse aktive zur klimaneutralen Mobilität beitragen. Dabei stünden Wirtschaftlichkeit des Unternehmens und Homogenität der Flotte an oberster Stelle. Für Bandixen muss das Ziel ein rein elektrischer Schiffsantrieb sein, wobei sich die URh keine Experimente leisten und neue Schiffs-Antriebe nur mit Hilfe der Anker-Aktionäre (Kantone Thurgau und Schaffhausen) realisiert werden können. Aktuell arbeite die URh an der Flottenstrategie, welche die Basis für die weitere Entwicklung der Flotte sein würde. Im Anschluss wurde das Mikrofon für Wortmeldungen der Aktionär:innen geöffnet. Nach der GV waren die Aktionär:innen zur Rundfahrt über den Untersee eingeladen.